Canadian Northern Railw'y

Allgemeine Dampfschiff-Agentur

Fahrkarten und niedrigste Raten via allen Dampfschiff-Linien nach Großbritanien, Europa, Mittelländ. Meergebieten, West-Indien oder um die ganze Welt.

Vorausgezahlte Fahrkarten nach Europa gesandt.

Cook's Tour Agentur.

Schreibt oder seht

R. E. McLeod,
1739 Scarth Str. City Ticket Agent
Phone 1949 Regina, Sask.

Oder schreibt an

Wm. Stapleton,
District Passenger Agent
Saskatoon

Lassen Sie Ihre Freunde kommen!

Von Hamburg, Bremen und Rotterdam mit der

Canada Line

direkt nach Quebec und Montreal und vice versa.

Große, bequem eingerichtete Dampfer. Gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Kein Dampferwechsel. Billige Fahrpreise.

Lauentic—Juni 8, Juli 6, August 3
Canada — „ 15, „ 13, „ 10
Majestic — „ 22, „ 20, „ 17
Teutonic — „ 29, „ 27, „ 24

Alle Agenten verkaufen Fahrkarten der **Canada Line**. Bestehen Sie bei der Lösung von Schiffskarten darauf, daß Sie Billets für diese Linie erhalten.

Wm. M. McLeod, General Agent.
333 Main-Str. Winnipeg, Man.

Gallensteine, Nieren- und Blasensteine

werden sicher und schmerzlos entfernt durch

Sanol

die bedeutendste Erfindung der Neuzeit.

Absolut unschädlich

Preis $1.50 per Flasche.

Zu beziehen von

E. A. Jolly, Druggist
Regina

Oder direkt von der

Sanol Manufacturing Co.
977 Main Str. Winnipeg

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-Handlung
Vibank, Sask.

Wir machen unsere zahlreichen Kunden aufmerksam auf unser

Großes Frühjahr-Lager

von verschiedenen Waren. Besonders auf unsere große Auswahl von Herren-Hüten und Sommer-Kappen, Herren-Anzüge Herren- und Damen-Ueberzieher.

Auch haben wir stets auf Lager aller Art Schnittwaren, Eisenwaren, Möbel, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Pferdegeschirre u. s. w.

Kühlend, wohlschmeckend und nahrhaft

ist

Regina Bier

gebraut aus feinstem Malz und Hopfen.

Monarch Marke
Sodawasser

hergestellt nur mit destilliertem Wasser.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina-Tel. 541 Post-Box 1083

Lehrer gesucht.

Wir brauchen für Schulanfang sofort und während April mehrere qualifizierte Lehrer, um Deutsch und Englisch zu unterrichten. Gehalt von $780 bis $840 per Jahr. Urk Näheres wende man sich an die Canadian Teacher's Agency, Box 807, Regina.

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

959.

Mein lieber Herr Redaktionär!

E paar Dag zurück hen ich en Brief von den Eddie seine Tietscher kriegt. Se hat geschriwwe, se debt arig gleiche, wenn ich emal an sie kahle wollt, bikahs se wollt mich in Riegard zu mein Sohn Eddie sehn.

Ach, hen ich gesagt, höre denn die Geschichte un der Trubel gar nit auf? Die Buwe sin doch keine Hebbies mehr. Zuerscht hen ich gefühlt, als ob ich nit gehn sollt. Wie ich awwer mit den Wedesweiler liwwer die Sach gesproche hen, da sagt er gesagt: „Na Phil, da is kein Juhs zu ticke, in den Kaes is es deine Duttie, daß du hingehst un siehst die Tietscher. Du weißt ja nit, was der Bub angestellt hat un du willscht doch nit, daß du ihn heimgeschickt kriegst; du bist doch immerhin sozusage der Vatter von den Eddie un for den Riesen mußt du hingehn." Well, ich muß sage, ich hen den Wedesweiler nit unrecht gewwe könne un so hen ich also mein Meind aufgemacht, die Tietscher zu sehn. Die Lizzie, was meine Alte is, hen ich nicks von gesagt, bikahs die duht sich gleich so schrecklich eksaite un das wollt ich nit hawwe.

Am nächste Morgen hen ich mich en Schehf gewwe, hen en kliene Kaller angezoge un sin in die Schul gange. Ich hen nach die Tietscher gefragt un en schmaler Bub hat mich ihr Ruhm gezeigt. Ich hen an die Diehr geräppt un die Tietscher hat aufgemacht. Ich hen gesagt, wer ich sin un da hat se gesagt: „Sie sin der Mister Sauerampfer? Wei das is ja gar nit möglich! Ich hen gedenkt den Eddie sein Pa wär schon en alter Mann." Ich denke, das war arig nets von die Tietscher un ich hen mein Sonndagsschmeil produsht un ich dente, ich sin auch e wenig geblofcht. Wisse Se, met is an so Flätteries doch nit mehr so recht gewöhnt. Die Tietscher hat gesagt, se wär arig geptiest, daß ich gekomme wär, bikahs se hätt mich ebbes zu sage. Der Eddie, der wär sonst en ganz guter Bub, awwer er wär mit seine Stoddies arig zurück. Wenn er nit ganz bedeitend improhfe debt, dann könnt er nit päsfe un sie debt denke, daß wenn ich emal gut zu ihn spreche debt, daß das e gutes Riesolt hawwe debt. Ich hen arig furpreist gedahn un hen gesagt, daß ich schuhr gedenkt hen, der Eddie, debt förschtreht in sei Stoddies duhn. Well, hat die Tietscher gesagt, ich denke ich kann Ihne auch sage, was mich scheint was der Trubel is. Der Eddie duht Sickerets schmohke un das is Peusen for so junge Buwe un wenn Se den Häbbit stappe könne, dann werd der Eddie auch widder ahlrecht." Dann hen ich danke schön gesagt un ich wollt sehn, was ich duhn könnt un die Tietscher hat mich gefragt, recht bald widder zu kahle, bikahs se debt sich immer freue, wenn se mit so en intellitschente Schentelmann tahke könnt. Sell is off Kohrs hatt Ehr gewese, awwer dieselwe Zeit duht mer es gleiche zu höre.

Ich sie auf mein Weg heim erscht emal for e Minnit bei den Wederweiler gestappt un hen ihn rieportet was ich ausgefunne hen. Well, hat er gesagt, da is nicks annerschter zu duhn, als daß du dich den Feller emal vorknöppe duhst un ihn e Licken gibst, was sich gewaschen hat, so e böses Häbbit wie das Sickerett schmohke das muß gebroche wern un das is all." Ich hen mich mit e paar Drinks noch e wenig Moerk beigetwehlt un dann sin ich heim. Es hat nit lang genomme, da sind die Feger aus die Schul heimkomme un ich hen for den Feger gelege. Komm emal mit in mei Ruhm, hen ich zu ihn gesagt, un er is auch mitkomme. „„Du bist heut in die Schul gewese, hat er ganz frech gesagt. Jehs, hen ich gesagt, hast du mich gesehn? No, hat er gesagt, e Kid hat es mich gesagt."

So, hen ich gesagt, wenn du so gut informt un gepohlstet bist, dann komm emal her. Un da hen ich ihn beim Wickel kriegt, hen ihn iwwer mei Knies gelegt un hen mit den Buhttschäck auf seine Hinnerfront geschmisse, bis ich nit mehr so viel Strengs in mein Arm gehabt hen, for e Sehtepin zu halte. Der Bub hat off Kohrs gekrische, wie en krehsi Männ. Ich hen awwer nicks drum gewwe. Wisse Se, mit jeden Schlag wo ich ihn gewwe hen, hat meine Wut inkriest un zuletzt sin ich en förmlicher Unmensch gewese.

Die Lizzie und die annere Kids sin herbeigelaufe komme un ware zu Doht geschtehrt bikahs so wietig hen se mich schon for die längste Zeit nit mehr gesehn. Wie ich mit die Licking fertig war, da hen ich verzählt, was der Trubel war un da hat doch der Feller gesagt, er hätt in sei ganzes Lewe noch keine Sickerett geschmohkt; ich hen grad starte wolle, ihn noch emal zu verdammatsche, da hen ich erscht genohtzißt, daß ich gar nit den Eddie geschmisse hat. Ich hen in meine Eksaitement den Freddie erwischt un hen den die unmenschliche Trietment zu teil wer'n laffe. Awwer ich hen mein Meind uffgemacht, daß ich in Zukunft nie widder so e rasche Tat im Zorn un in die Exkeitement ausführen wollt. Das kommt awwer nur davon her, daß mer zuviele Buwe hat; da kann mer zu leicht aufgemitzt werde.

Womit ich verbleibe
Ihne Ihn liewer
Philipp Sauerampfer.

Heem gesuchded!

„Verehrder Wirth und Hausgebieter!"
So schrieb ein niederdrächd'ger Miether.
„Warum gehd denn im Trebbenhaus
Ihr Gliechdrumbf schon um Neine aus?
Wenn Fremde Hals und Beene brechen,
Sie mißden ja granadig blechen!
Denn Lichd muß uff der Drebbe sein
Bis Bunkd halb Zehn! — Das leuchded ein!"
Der Wirth nadirlich schrieb nu voch:
„Geschädzder Herr, vier Drebben hoch!
Nanu? Wie komm' Se mir denn vor?
Um Neine schließ ich unden 's Dor.
Und ham Sie mal Besuch gekrichd,
Fir den dud's ooch ä Inseldlichd,
Daß ich um Neine 's Gas ausmache,
Das is 'ne „ausgemachte Sache!"

Ein heller Kopf.

— Du, Onkelchen, rathe mal, was ich gestern auf dem Markte gefunden habe.

— Nun, doch nicht etwa einen Thaler?

— I wo, ich habe gefunden, daß alles sehr theuer war.

— Auch etwas. Prizipal: „Sie haben nunmehr ausgelernt, Wilhelm, und können bei mir bleiben als Commis — Salär bekommen Sie im ersten Jahr allerdings nicht, aber, wenn Sie sich setzen wollen bei der Arbeit, das dürfen Sie!"

Ach so!

„Sehen Sie, lieber Herr von Ix, ich brauchte jener Dame nur zu winken, und ich hätte in ihrem Herzen den ersten Platz."

„Nun, warum winken Sie denn nicht?"

„Ja, sehen Sie, da müßte ich mit einem Brillantenschmuck winken!"

— Grund genug. Vater (seinen Sohn in der Stadt besuchend): „Immer, wenn ich Dich mit meinem Besuch überrasche, hast Du Sell auf Eis stehen!"

Sohn: „Aber, Papachen, daß Eis ist ja dieses Jahr so billig!"

Sächsisches Wortspiel.

Diener: „Weeßde, Bausie, 's liebsde Zimmer im ganzen Hause is mer doch de Erger-Schbude: da giebd's blos Budzen-Scheiben, und da erschbard mer's Scheiben-Budzen!"

— Falsch verstanden. Frau A. (der kranken Nachbarin einen großen Band Geschichten zum Lesen bringend): So, Frau Nachbarn, da hab' i Ihna 'was bracht zum Lesen.

Patientin: O mei, Frau Nachbarn, dös Buch i z'schwer, — der Herr Doktor Meyer hat hat mir ausdrücklich blos leichte Lektüre erlaubt!

— Zurückgeben. nettere Dame (ledig): „Wie, schon so alt, Herr Oberst, und haben noch keine Waffentat vollbracht?"

Oberst: „Tut nichts! Man kann, wie Sie wissen, alt werden, meine Gnädige, auch ohne Eroberungen gemacht zu haben."

— Verraten. Sie: „Ich glaube Dir nicht, daß Du noch nie eine andere vor mir geküßt hast."

Er: „Warum nicht?"

Sie: „Weil Du nicht wie ein Dilettant küßest."

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Markenthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Edenwald, Sask.— Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor J. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask.

Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.

Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.

Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks, Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um ½1 Uhr (späte Zeit).

C. Pohlmann,
ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Immanuels-Gemeinde zu Kennell (Gen. Konz.)

Jeden Sonntag Vormittag 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

An jedem Dienstage um 10 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Pfarrhause.

An jedem Sonnabend um 10 Uhr deutsche Schule im Pfarrhause

H. Jepsen, Pastor.

Ev.-luth. St. Johannes Gemeinde zu Stony Hill (P. O. Laird).

(General-Konzil.)

Jeden 1. bis mit 3. Sonntag Vorm. ½10—½11 Uhr Sonntagsschule.—10½ Uhr Hauptgottesdienst.

Jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr Uebung des Kirchenchors (Versammlung der Jugend) in der Kirche.

Jeden Mittwoch bezgl. Freitag Abends ½8 Uhr Chorübung.

Jeden Sonnabend deutsche Schule. Beginn 9 Uhr.

Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in Silver Grove.

M. Richter,
Ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.

(General-Konzil.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. J., zwischen 19. u. 20. Straße.

Sonntagsschule um 10 Uhr.

Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlichst eingeladen.

F. W. Klein,
308 Crescent W. Luth. Pastor.

Es gibt keinen wirklichen Grund für jemanden an Verstopfung zu leiden. Chamberlain's Tableten verursachen einen angenehmen Stuhlgang. Versuche dieselben. Zu verkaufen bei allen Druggisten und Händlern.

Importierte Oesterreichische und Ungarische Waren

Szegediner Süß Paprika,	1 Pfund 80c
Rosen-Paprika	1 Pfund 75c
Königs Paprika,	1 Pfund 70c

Oesterreichischer Tabak:

Feinster Türkischer, feinster Herzegowina, Purntschan, Dalmatiner, feiner Herzegowina (17er), mittelfeiner türkischer (13er) Landtabak, Virginia und Portorico Zigarren, sowie auch Meerschaumpfeifen, Schemitzer Pfeifen mit Weichselrohr, Zigarren- und Zigarettenspitzen, deutsche Spielkarten, Tarokkarten, Bartwichse, Bartbinden, Bartbürsten, Ledertabaksbeutel und -Blasen, Zigarettenpapier: LeGrifson, Club, Samum. Hülsen: Cork Tip, Gold Tip, Le Delice, Le Grisson, Zigaretten-Maschinen, Rasiermesser etc. etc.

Sammet-Hausyantoff In (Schlappen) per Paar $1.00.

Bitte verlangen Sie Preisliste.

Postaufträge werden prompt erledigt.

M. Kleckner
Barber-Shoe und Cigar-Store
207 Logan Avenue und Ecke Main-Str.

Reiche Auswahl in

Wecker-Uhren.

Trauringe aller Größen und Heiratslizenzen

sind bei uns zu haben.

Reparaturen gut und billig.

Für Augengläser

wendet Euch an uns.

M. G. Howe
Optiker und Juwelier
Scarth Straße Regina

Lasset uns Euch einen "Victor" senden auf

Unsern "ENJOYMENT Plan"

75 Cents per Woche

Fracht von uns bezahlt.

Heintzman & Co.
Regina, Can.

Senden Sie mir Einzelheiten über Ihren **"Enjoyment Plan"**, durch welchen ich einen Victor auf leichte wöchentliche Zahlungen kaufen kann.

Name .....

Adresse .....

Garantie.

Wir senden keine Instrumente auf das Land auf freie Probe und sind in der Lage, jeden Victor, den wir versenden, zu garantieren, neu und versiegelt bei der "His Master's Voice" Fabrik.

Frei.

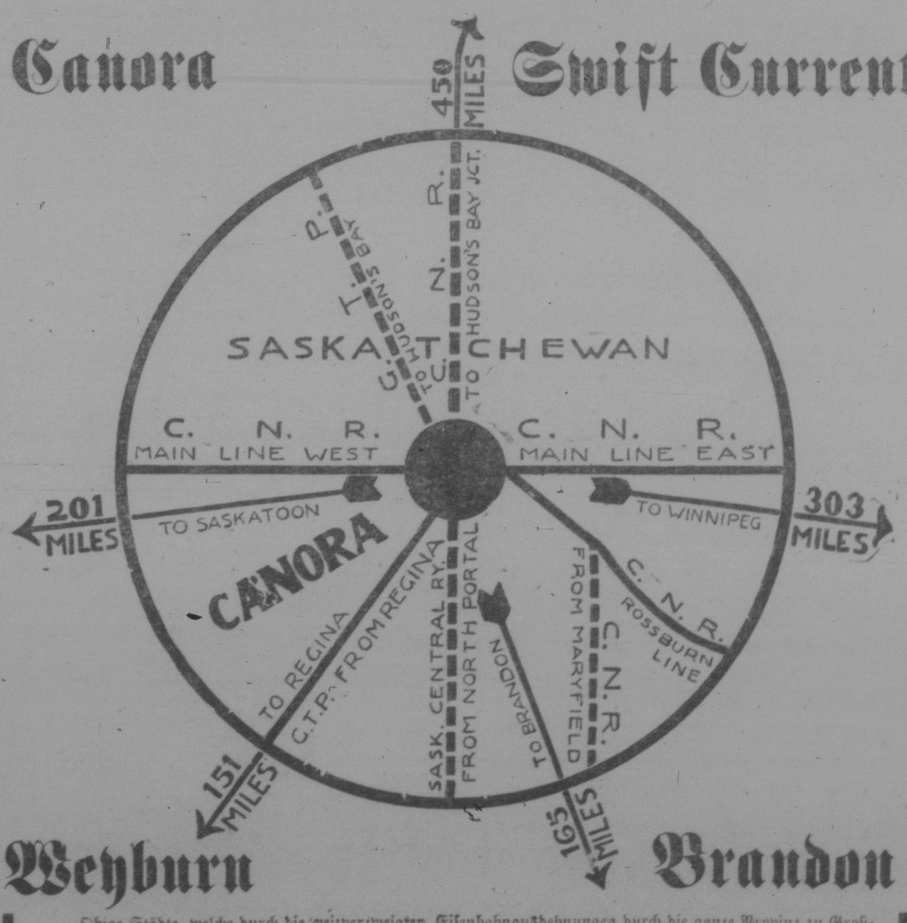
Wir ersuchen jeden Eigentümer einer Scheiben-Maschine, uns um unseren neuen 270 Seiten starken Katalog für Victor-Records zu schreiben. Wir werden Ihnen dann jeden Monat eine Liste von neuherausgegebenen Records senden.

HEINTZMANN & CO.

Regina. Canada.

20,000 Rekords immer auf Lager.

Gute Geldanlagen in wachsenden Städten.



Obige Städte, welche durch die weitverzweigten Eisenbahnausdehnungen durch die ganze Provinz zu Großstädten wachsen und wo Grundeigentum schnell im Werte steigt. Wir offerieren Grundeigentum zum ersten Preis. Wenn Sie an den immensen Gewinnen, welche im westlichen Canada gemacht werden, teilnehmen wollen, kaufen Sie sofort.

Weyburn Block 23, Evanston Subdivision, Plätze 1 bis 11 und Plätze 18 bis 28, zu $125 für Mittelplätze und $150 für Ecken. Platz 12, eine ausgewählte Ecke, $200. Platz 17, eine Ecke, $175; und Plätze 13 bis 16 zu $150 per Stück. Dies ist ein ausgezeichneter Block und eine vorzügliche Geldanlage.

Swift Current Block 46, Ontario Platz, Plätze 1 bis 20, Mittelplätze $100 das Stück, Ecken $125 per Stück.

Canora Block 46, Plätze 1 bis 30, $100 jeder für Mittelplätze, und $125 für Eckplätze.

Brandon Wir haben ausgewählte Eckplätze zu $150; Mittelplätze für $125.

Bedingungen—10 Prozent bar, 10 Prozent monatlich, ohne Zinsen. Schreiben Sie uns um Information.

INTERNATIONAL SECURITIES CO., LTD.
Regina, Sask.

Senden Sie mir Porto-bezahlt illustrierte Zirkulare über Canora, Sask., mit Mappe, Preisliste und allen Einzelheiten über Ihre Plätze. Es wird verstanden, daß diese Forderung mich nicht verpflichtet zu kaufen.

Name .....

Adresse .....

.....

INTERNATIONAL SECURITIES CO. Ltd.

3. Etage

WESTERN TRUST BUILDING, Regina